

Bemerkungen zu der Gattung *Paragia*

von

Dr. Kriechbaumer in München.

A. Ueber *P. decipiens* Shuck.

Unter einer Zahl südaustralischer Hymenopteren, die ich der Güte des Herrn Prof. Nickerl in Prag verdanke, die demselben aber leider in Spiritus (oder Rhum?) zugeschiekt worden waren, befanden sich auch 13 Exemplare genannter Wespe aus der Familie der Masariden, die Manches zeigen, das zur genauern Kenntniss derselben erwähnt zu werden verdient:

1. Shuckard hat nur das ♀ gekannt, und auch von diesem nur ein einziges Exemplar, Saussure dasselbe, wie es scheint, nur aus der Beschreibung Shuckard's. Unter meinen Exemplaren sind 3 ♀ und 10 ♂. Letztere haben, wie es Sauss. bei *P. Smithii* angiebt, auf dem zweiten Bauchsegment, in der Mitte vor dem Hinterrande, einen spitzen Höcker, der bei einigen Exemplaren sehr stark entwickelt ist, bei andern weniger, bei einem kaum mehr wahrzunehmen. Der Hinterleib ist am Ende mehr oder weniger eingebogen, der Kopfschild bis auf einen schmalen Rand und die Unterseite des ersten Fühlergliedes in grösserer oder geringerer Ausdehnung (manchmal auf einen blossen Punkt beschränkt) gelb oder, besonders ersterer, (vielleicht durch den Rhum) roth. Diese Färbung des Kopfschildes hat auch eines der 3 ♀. Am Hinterleibe zeigt sich bei beiden Geschlechtern der äusserste Hinterrand der einzelnen Ringe und die vom vorhergehenden Ringe bedeckte Basis schwarz gefärbt; zuweilen tritt aber dieses Schwarz auch hervor an dem freien Theil der Basis, besonders des zweiten Ringes und hier in Form unregelmässiger Flecken, seltner auch auf den folgenden Ringen, und dann meist in Form von Kreisabschnitten; zuweilen sind auch beiderseits der Mitte der letzten Ringe mehr oder minder undeutliche schwarze Querstriche vorhanden.

2. Diese Art ist, wie es scheint, häufig stylopisirt. Von den gegenwärtigen 13 Individuen sind es 9, und zwar 6 ♂ und alle 3 ♀. 3 ♂ und 2 ♀ zeigen die vorragenden parasitischen ♀ zwischen dem vierten und fünften Ring (3 ♂ 1 ♀ links, 1 ♀ rechts), 3 ♂ und 1 ♀ die leeren Puppenhüllen der parasitischen ♂ zwischen dem dritten und vierten (1 ♂ etwas

links, 1 ♀ etwas rechts der Mitte, 1 ♂ weiter rechts) und 1 ♂ zwischen dem vierten und fünften Ringe (links), letzte von besonderer Grösse. Der Parasit dürfte wohl wie bei *Polistes* ein *Xenos* sein. —

B. Ueber *Paragia Smithii* Sauss.

Smith hat in den *Trans. Ent. Lond. Ser. II. Vol. I. p. 41* unter dem Namen *P. tricolor* zuerst ein ♀ beschrieben, demselben aber dann ein ♂ beigefügt, das einer andern Art angehört. Offenbar war nun letzteres ein Irrthum, den Saussure ganz den Gesetzen der Nomenclatur entsprechend dadurch berichtigte, dass er diesem ♂ einen neuen Namen gab (*P. Smithii*). Anstatt diese Berichtigung einfach anzunehmen, fand Smith für gut, die Confusion noch grösser zu machen, indem er in dem *Brit. Mus. Cat. von 1857 (Hym. P. V. Vespidae) p. 2* den Namen *tricolor* für das ♂ festhält und dem ♀ den Namen *P. Saussurii* beilegt. Hätte er das vor Veröffentlichung oder Kenntniss des Saussure'schen Werkes gethan oder würde der Name *tricolor* nur auf das ♂ passen, so liesse sich das noch rechtfertigen; da aber weder das eine noch das andere der Fall ist, so muss Saussure's Nomenclatur als die allein berechnete angenommen und, wenn man Confusion vermeiden will, auch Saussure als Autor beigesetzt werden.

Von genannter Art besitzt die Münchner Staatssammlung ein ♀, bei dem auch der vierte Rückenring jederseits einen, jedoch kleineren und schiefstehenden, länglichen, gelben Flecken zeigt und die 4 mittleren Bauchringe fast ganz gelb sind; auch unter der Flügelwurzel steht ein kleiner, runder Fleck.

Anm. In meinem Aufsätze über *Ampulex* ist S. 55 dieses Jahrgangs statt des sinnstörenden Druckfehlers „Männchen-Thiere“ zu lesen: „Münchner Thiere.“



Kriechbaumer, Josef. 1874. "Bemerkungen zu der Gattung Paragia."
Entomologische Zeitung 35, 254–255.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/36448>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/206222>

Holding Institution

Smithsonian Libraries and Archives

Sponsored by

Smithsonian

Copyright & Reuse

Copyright Status: NOT_IN_COPYRIGHT

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.